

seine Verbindung zu den Menschen im Betrieb und im Wohngebiet beim Kampf um die allseitige Stärkung der DDR besteht, was er selbst tun muß, damit die Parteiwahlen ein Höhepunkt für die gesamte Grundorganisation und auch für die Parteiloseren werden.

Die große politische Bedeutung der Parteiwahlen 1971 für unsere Partei und für die sozialistische Gesellschaft ergibt sich daraus,

daß sie im Zeichen der Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED stehen. Parteitage der marxistisch-leninistischen Vorhut der führenden Arbeiterklasse sind Meilensteine in der kontinuierlichen sozialistischen Entwicklung unserer Gesellschaft. Ihre Vorbereitung ist stets getragen von der großen politischen Aktivität und dem schöpferischen Ideenreichtum der Arbeiterklasse und des ganzen Staatsvolkes der DDR mit den Genossen an der Spitze;

daß von ihnen weitere Impulse für die Verwirklichung der Beschlüsse der 14. und 15. Tagung des ZK ausgehen, denn sie enthalten präzise und für jeden verständlich die Aufgaben, die im Jahre 1971 mit dem Blick auf den Perspektivplanzeitraum zu lösen sind.

Der wichtigste Gradmesser einer jeden Leitung für die richtige Führung der Parteiwahlen ist die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und die Befähigung der Menschen zur allseitigen und termingerechten Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971;

daß die Stärkung der Partei und ihre wirkungsvolle ideologische Arbeit entscheidenden Einfluß auf den Beitrag hat, den die DDR an der Seite der Sowjetunion und der anderen

sozialistischen Bruderländer in der internationalen Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus und zur weiteren Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus leistet. Der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der im März 1971 stattfindet, wird diesem gemeinsamen Kampf neue und höhere Impulse verleihen, und seine Auswertung muß in der ideologischen Arbeit zu den Parteiwahlen gründlich erfolgen.

Die Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen sollten bei der Festlegung der Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen auf der Grundlage der Beschlüsse der 14. und 15. Tagung des Zentralkomitees immer davon ausgehen, daß Rolle und Verantwortung der Partei ständig wachsen, daß die Anforderungen heute weit größer sind als bei vergangenen Parteiwahlen. Es gilt, die bewährten Erfahrungen auszunutzen und die Parteiarbeit nach neuen Maßstäben zu leiten und an ihnen zu messen. Das erfordert vor allem, alle Mitglieder und Kandidaten in die Verwirklichung der in der Wahldirektive des ZK gestellten Aufgaben einzubeziehen, eine breite ehrenamtliche Arbeit zu entwickeln und mit Hilfe von Parteaufträgen den Genossen konkrete Aufgaben zu stellen, die ihren Fähigkeiten entsprechen und abrechenbar sind.

Die Hinweise und Vorschläge der Parteimitglieder aus den Aussprachen beim Umtausch der Parteidokumente und die neuen Vorschläge sind ein gewaltiges Reservoir konstruktiven Ideenreichtums, das auf dem Weg zum VIII. Parteitag für die weitere Erhöhung des Niveaus der Führungstätigkeit genutzt werden muß.

Richtige Einstellung der Grundorganisationen zum Volkswirtschaftsplan

Es gehört zu den wesentlichsten Aufgaben bei den Parteiwahlen, daß durch die Kampfposition aller Grundorganisationen, durch die politisch-ideologische Arbeit unter den Parteimitgliedern und mit allen Werktätigen die tägliche disziplinierte Erfüllung der volkswirtschaftlichen Planaufgaben gesichert wird. Das ist ein entscheidender Beitrag für die allseitige Stärkung der DDR, in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus, zur weiteren Festigung der internationalen Positionen des Sozialismus und zur Gewährleistung der Sicherheit in Europa.

Es muß deshalb einer jeden Parteiorganisation zur Ehre gereichen, alle Kräfte im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitages darauf zu richten, daß bei der Berichtswahlversammlung bzw. der Delegiertenkonferenz der allseitig erfüllte Plan das Fundament

für die Festlegung der weiteren Aufgaben im Wettbewerb bildet.

Die richtige Einstellung der Grundorganisation zum Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971 muß sich besonders im Einfluß auf den sozialistischen Wettbewerb ausdrücken.

Die Parteiorganisationen sollten darauf achten, daß im Kampf um die Planerfüllung die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt wird und die vielfältigsten Methoden der Plankontrolle angewendet werden.

Allseitig erfüllter Plan — das verlangt vor allem auch eine wirksame Hilfe für die Gewerkschaftsleitungen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs, eine gute Unterstützung für die Neuererbewegung, eine gehaltvolle und massenwirksame Produktionspropaganda, mobi-